

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Beilagen „Feiertunden“, „Unsere Heimat“, „Die Mode vom Tage“.

Bezugspreise: Monatlich einschließlich Trägerlohn M. 1.60; Einzelnummer 10 S. — Erscheint an jedem Werktag. — Verbreitetste Zeitung im O.-A.-Bezirk Nagold. — Schriftleitung, Druck und Verlag v. G. W. Zaiser (Karl Zaiser) Nagold



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage: „Haus-, Garten- und Landwirtschaft“

Anzeigenpreise: Die 1-spaltige Bergzettel oder deren Raum 20 S., Familien-Anzeigen 15 S., Reklamezeile 60 S., Sammelanzeigen 50% Aufschl. Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für telefonische Aufträge und Chiffre-Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.

Telegr.-Adresse: Gesellschafter Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Postsch. Kto. Stuttgart 5113

Nr. 201

Begründet 1827

Freitag, den 29. August 1930

Fernsprecher Nr. 29

104. Jahrgang

Abchluss der Kabinettsberatung über die Finanzreform

Berlin, 28. August. Die mehrtägigen Beratungen des Reichskabinetts über die Finanzreform wurden heute zu Ende geführt. Es wurde lebereinstimmung über diejenigen Grundzüge erzielt, nach denen nunmehr die erforderlichen Gesetzesvorlagen durch die zuständigen Ressorts während der nächsten Wochen zwecks Vorlage an den Reichsrat und den Reichstag ausgearbeitet werden sollen.

Voraussetzung für das Gelingen aller Reformpläne ist eine geordnete Kassenlage und ein die Wirtschaftslage berücksichtigender Haushaltsplan. Das Kabinett hat für die Aufstellung dieses Programms folgende Gesichtspunkte festgelegt:

1. Im Haushaltsplan 1931 wird über die bereits im Haushaltsplan 1930 vorgesehene Senkung der Ausgaben von 169 Millionen RM. hinaus auf Grund der vom Reichsfinanzminister gemachten Vorschläge ein „weiterer namhafter Betrag“ eingespart werden.

2. Es wird ein mehrjähriges Programm für den Wohnungsbau und die ländliche Siedlung mit dem Ziel der beschleunigten Verminderung der Wohnungsnot der unbemittelten Schichten und unter Berücksichtigung ihrer Leistungsfähigkeit aufgestellt. Die Finanzierung der größeren Wohnungen wird auf anderem Weg durchgeführt.

3. Der Reichshaushalt soll gegen die bisherige unbegrenzte und unvorkehrbare Beanspruchung durch die verschiedenen Formen der Arbeitslosenhilfe gesichert, ohne daß dadurch die notwendigen Leistungen gefährdet werden.

4. Der Finanzausgleich wird durch eine ander-

weitige Verteilung der öffentlichen Einnahmen unter Reich, Länder und Gemeinden entsprechend den ihnen obliegenden Aufgaben umgestaltet werden; dabei soll vor allem auf Klarstellung der selbständigen Verantwortung für die Ausgabegebarung hingewirkt werden. Dieser endgültige Finanzausgleich kann in Kraft treten, sobald der Reichstag das Steuervereinheitlichungsgegesetz, zu dessen Vorbereitung in der Notverordnung entsprechende Maßnahmen ergriffen und eingeleitet sind, verabschiedet hat. In diesem Zusammenhang ist auch eine Vereinfachung des Steuersystems in Aussicht genommen und zwar zunächst bei der Landwirtschaft, so dann durch Freilassung der Vermögen bis zu 20 000 RM. von der Vermögenssteuer. Die Auswätsche auf dem Gebiet der kommunalen Beamtenbesoldung sollen beseitigt werden; hierbei wird bei denjenigen Gemeinden einzufehen sein, deren Realsteuern besonders überhöht sind.

5. Eine Bewirtschaftung der Kreditbedürfnisse der öffentlichen Körperschaften unter einheitlichen Gesichtspunkten wird die notwendige Senkung des zu hohen Zinsfußes unterliegen.

Die Gesamtheit dieser Maßnahmen wird eine Senkung der zu hohen steuerlichen Belastung des deutschen Volks ermöglichen. Ein solches Senkungsprogramm kann nur fortschreitend durchgeführt werden. Besonnen werden soll aber bereits im Jahr 1931 mit der Senkung der die Produktion am meisten hemmenden Realsteuern. Dadurch soll der Wirtschaft Antrieb und neue Arbeit gegeben werden.

Anerkennung des Staatsgerichtshofes gegen die Notverordnung

Berlin, 28. August. Der Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen hat, da die breite Masse der Kriegsgenossen durch die Notverordnung des Reichspräsidenten erheblich betroffen werde, den Staatsgerichtshof angerufen. Der Bundesvorstand vertritt die Ansicht, daß Artikel 48 Abs. 2 der Reichsverfassung im Gegensatz zum Artikel 55 der preussischen Verfassung Notverordnungen finanzieller und wirtschaftlicher Art nicht zulasse, der Reichsbund hat deshalb beantragt, der Staatsgerichtshof möge die Notverordnung für verfassungswidrig und rechtsungültig erklären.

Sparmaßnahmen bei der Behandlung Kriegsbeschädigter.

Berlin, 28. August. Wie mitgeteilt wird, sind auch in der Behandlung Kriegsbeschädigter, besonders in ihrer Ausstattung mit künstlichen Gliedmaßen Sparmaßnahmen eingeführt worden, indem die Anfertigung der orthopädischen Gliedmaßen im Verbindungswesen verneben wird. Dadurch soll eine billigere Herstellung der künstlichen Gliedmaßen erreicht werden. Ihre Güte soll aber darunter unter keinen Umständen leiden. Es handelt sich also nicht um Sparmaßnahmen an den Kriegsbeschädigten, sondern für sie.

Die Lage in Peru

Newyork, 28. August. Nach Meldungen aus Lima hat sich die Lage insofern geklärt, als Oberst Cerro mit der Regierungsbildung beauftragt ist und er dadurch zweifellos die Oberhand über die Militärjunta gewonnen hat. Cerro, der sich zum General ernannt hat, kann der Unterstützung des größten Teils des Heeres und der Militärschule sicher sein.

Leguia ist nicht gestorben; er befindet sich noch an Bord des Kreuzers und soll erkrankt sein. Als Oberst Cerro, der Narben aus zwei früheren Revolutionen trägt, im Flugzeug in Lima eintraf, wurde er von einer gewaltigen Menschenmenge begeistert begrüßt. Seine Fahrt durch die Stadt gestaltete sich zu einem Triumphzug. Sein Wagen wurde mit Blumen überschüttet, während die Glocken der Kirchen läuteten. Er hat die Regierung übernommen und ein Kabinett gebildet.

Eine Abordnung von Studenten und Arbeitern übergab Cerro ein „Programm“, in dem u. a. Einziehung der Kirchengüter und Maßnahmen gegen das ausländische Kapital gefordert werden.

Der Gouverneur von Tarna ist von aufständischen Soldaten erschossen worden.

Württemberg

Stuttgart, 28. August.

Gütdwünsche der Regierung. Wirtschaftsminister Dr. Maier hat an den Ozeanflieger v. Gronau folgendes Telegramm nach Newyork geschickt: Zur wohlgeplanten und mutvoll durchgeführten Ueberquerung des Nordatlantik Ihnen und Ihrer Besatzung namens der württembergischen

Anerkennung des Staatsgerichtshofes gegen die Notverordnung

Staatsregierung hohe Anerkennung und herzlichste Glückwünsche.

An Dr. Dornier in Friedrichshafen ging folgendes Telegramm: Ihr altbewährtes Flugzeug Wal hat ermöglicht, daß zum zweiten Mal Deutsche den Nordatlantik westwärts im Flugzeug überquerten. Württemberg ist stolz, Schöpfer und Werkstätte zu den Seinen zu zählen. Namens der württembergischen Staatsregierung herzlichste Glückwünsche zu diesem Erfolg.

Einnahmen und Ausgaben des Landes Württemberg. Nach dem Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des

Aus Wahlbewegung:

Es reden und träumen die Menschen soviel !

Stettin, 28. August. In einer Wahlversammlung der Staatspartei führte Reichsfinanzminister Dr. Dietrich aus, es sei noch ungewiß, ob der neue Reichstag die Notverordnung vom 26. Juli annehmen oder aufheben werde. In letzterem Fall würde aber das Staatsganze gefährdet. Zwischen dem Reichshaushalt und der Arbeitslosenfürsorge müßten klare Verhältnisse geschaffen werden. An neue Steuern denke er nicht, weil die Wirtschaft sie nicht mehr tragen könnte.

Der Führer des Christlich-sozialen Volksdienstes, Lic. Mumm, sagte in einer Wahlversammlung in Görlich (Schlesien), zwei Fünftel der Abgeordneten des letzten Reichstags haben keine Beziehungen mehr zu den christlichen Kirchen gehabt. In Sachsen, wo 90 v. H. der Bevölkerung protestantisch sind, gebe es keine einzige evangelische Bekennnisschule. Das sei eine Mißachtung der Verfassung.

In Nürnberg wandte sich der Spitzenkandidat der Bayerischen Volkspartei, Prälat Leicht, gegen die Besteuerung eines Stands durch das Notopfer. An der Arbeitslosigkeit tragen der Youngplan und die Rationalisierung die Schuld. Seine Partei werde für die staatspolitische Selbständigkeit der Länder eintreten.

In der überfüllten großen Meßhalle in Köln sprach der Nationalsozialist Gregor Strasser. Er warf den Ministern des Kabinetts Müller vor, sie haben dem Volk vorgemacht, der Youngplan werde Deutschland aus allen Nöten befreien. Das Gegenteil sei eingetreten, wie die Gegner des Youngplans vorausgesagt haben. Stresemann habe den Ehrgeiz gehabt, vor seinem Tod noch als „Befreier des Rheinlands“ gefeiert zu werden. Diese „Befreiung“ habe aber viel zu teuer erkaufte werden müssen.

Wirth über Hugenberg

Der Svod. Jtg. wird von zuverlässiger Seite berichtet, Reichsinnenminister Dr. Wirth habe in einer Vertrauens-

Tagespiegel

Die sozialdemokratische Fraktion des Bayerischen Landtags hat sich in einem Schreiben an den Landtagspräsidenten bereit erklärt, zur Uebernahme der Regierung eine Koalition einzugehen.

Die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft hält ihre diesjährige Herbsttagung vom 28. September bis 3. Oktober in Steffin ab.

In Warschau wurde eine Agrarkonferenz eröffnet.

Nach der Verhaftung der Mitglieder des Vollzugsausschusses des allindischen Kongresses ist in Delhi sofort ein neuer Ausschuss gebildet worden, dem 6 Mohanmedaner, 6 Hindus und 3 nichtverhaftete Mitglieder des bisherigen Ausschusses angehören. Zum ersten Mal wurden mohammedanische Frauen wegen Boykottpostenslehrens in Kalkutta verhaftet.

Die Nanjingregierung meldet, daß die Nanjingtruppen Festung und Stadt Tsinanfu nach 10stündigem Kampf eingenommen haben.

Landes Württemberg im Rechnungsjahr 1930 bis Ende Juli 1930 betrugen im ordentlichen Haushalt die Mehrausgaben 14 111 000, im außerordentlichen Haushalt die Mehreinnahmen 4 767 000 RM.

Glückliche Gewinner. In den Gewinn von 200 000 Mk. der Preussisch-Süddeutschen Klassenlotterie, der bei der Staatlichen Lotteriereinnahme Eberhardt Fesler in Stuttgart gespielt wurde, teilen sich nach der „Südd. Jtg.“ zwei Handwerksmeister, ein Hauptlehrer und eine Beamtenehefrau.

Vom Tage. Ein 65 J. a. Mann aus Juffenhaußen sprang etwa 100 Meter unterhalb der neuen Gaisburger Brücke in den Neckar. Der Lebensmüde wurde von einem Vorübergehenden herausgezogen und dann in das Cannstatter Krankenhaus verbracht.

Anfolge Verfassens des Gashebels und der Kuppelung fuhr ein Lokomotivwagen etwa 100 Meter unterhalb der Charlottenhütte auf einen Baum auf. Das Fahrzeug wurde stark beschädigt. Der Führer, ein 42 J. a., in Cannstatt wohnhafter Mann, erlitt eine Quetschung des linken Oberschenkels. Sein Beifahrer, ein 27 J. a. Hilfsarbeiter, zog sich eine starke Rißwunde an der linken Stirnseite zu.

Weitere Verletzte melden sich. Im Lauf der Untersuchung des Unglücksfalls beim Wilhelmtheater haben sich noch drei weitere Fahrgäste des Straßenbahnwagens der Linie 13 verletzt gemeldet, so daß also die Zahl der Verletzten 16 beträgt.

männerversammlung in Frankfurt a. M. Berechnungen über den Ausfall der Wahlen angestellt und dabei ausgeführt, nach seiner Ansicht würden die Deutschnationalen etwa 55 Sitze bekommen und die gesamte Rechtsopposition, zu der Dr. Wirth Deutschnationale und Nationalsozialisten rechnet, etwa 100 Sitze erhalten. Dabei habe Dr. Wirth erklärt, man könne zu Hugenberg stehen, wie man wolle, aber man müsse anerkennen, daß er eine Führernatur und ein politischer Kopf sei.

In einer Wahlversammlung des Zentrums in Glogau (Schlesien) teilte Reichsinnenminister Dr. Wirth mit, das Reichskabinett werde sich in der kommenden Woche erneut mit einer Gesetzesvorlage befassen, die die Verminderung der hohen Pensionen und Maßnahmen gegen „Doppelverdiener“ zum Gegenstand haben.

Kürzlich ging die Meldung durch die Blätter, der Präsident des Deutschen Landwirtschaftsrats Dr. Brandes sei aus der Deutschnationalen Volkspartei ausgetreten. Darauf erklärte Dr. Brandes: „Mir sind Gerüchte zu Ohren gekommen, ich hätte meine Stellung zur Deutschnationalen Volkspartei geändert oder beabsichtige, dieses zu tun. Um keine Unklarheiten aufkommen zu lassen, möchte ich feststellen, daß diese Gerüchte nicht zutreffen. Ich bin nach wie vor aus Ueberzeugung Mitglied der Deutschnationalen Volkspartei und beabsichtige keineswegs, hierin irgend eine Aenderung eintreten zu lassen.“

In Bennedecken (Prov. Sachsen) wurden zwei Mittelschullehrer, Klages und Meyer, durch den Regierungspräsidenten von Erfurt des Amtes enthoben und ein Strafverfahren gegen sie eingeleitet, weil sie in nationalsozialistischen Versammlungen Wahlreden gehalten hatten.

Land

den 29. August 1930. ...

Wäutung

dem Sommerfahrplan der ...

Oberamt Neuenbürg, 28. Aug. Von der Interei. In einzelnen Bezirksorten ist die bössartige Faulbrut unter den Bienenvölkern ausgebrochen, in Conweiler so stark, daß fast die meisten Bienenvölker verstorben sind.

Freudenstadt, 28. Aug. Zum Brandfall in Hochdorf wird vom Landjägerstationskommando mitgeteilt, daß 3 Personen wegen Verdachts vorfälliger Brandstiftung beim hiesigen Amtsgericht eingeliefert wurden.

Letzte Nachrichten

Nationalsozialistischer Studienrat in Berlin vom Amte suspendiert.

Berlin, 29. Aug. Der Studienrat am Schillerrealsgymnasium in Charlottenburg Dr. phil. Hans Meinhäuser, der der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei angehört, ist wie der Berliner Lokalanzeiger erzählt, durch Verfügung des Provinzialschulcollegiums vom Amte suspendiert worden.

Verständigung über den deutsch-finnischen Handelsvertrag.

Helsingfors, 29. Aug. Wie von zutändiger Seite mitgeteilt wird, ist eine Verständigung über den deutsch-finnischen Handelsvertrag in den späten Abendstunden des gestrigen Donnerstag erreicht und die entsprechenden Dokumente sind unterzeichnet worden.

Die Leichen der Andree-Expedition werden nach Stockholm gebracht.

Stockholm, 29. Aug. Die Regierung hat heute, wie die schwed. Telegraphen-Agentur erzählt, Befehl gegeben, daß das Kanonenboot „Evenskud“ die Leichen von Andree und seinen Begleitern unmittelbar nach Stockholm befördern soll.

Unterzahlungen eines Angestellten des Allgemeinen Deutschen Turnerbundes.

Langenburg, 29. Aug. Bei einer unermutet vorgenommenen Revision durch den Vorstand des ADT. bei dem Deonon des Zahnhauses, dem Verbandskassierer Theo Gittler, hat sich herausgestellt, daß in den letzten Jahren in der Führung des Hauses Unrichtigkeiten aufgetreten sind.

Zwist im Haus Habsburg. Die Eheschließung des Erzherzogs Albrecht droht zu Weiterungen zu führen.

Die Eheschließung des Erzherzogs Albrecht droht zu Weiterungen zu führen. Erzherzogin Isabella, die Eltern des Erzherzogs Albrecht, wollen die Ehe nicht anerkennen. Sie haben in den Blättern eine Erklärung veröffentlicht, wonach ihr Sohn im Ausland ohne ihr Wissen und ihre Zustimmung eine Zivilheirat geschlossen habe.

Bestimmungen des ungarischen Gesetzes nicht eingehalten worden seien, daß aber die Ehe nicht angefochten werden könne.

Der Goethepreis. Das Kuratorium für den Goethepreis der Stadt Frankfurt a. M. hat den „Goethepreis für 1930“ dem Arzt Dr. Sigmund Freud in Wien verliehen.

Wirtschaftsbetrieb im Heidelberger Schloß? In Heidelberg herrscht große Aufregung. Die staatlichen badischen Behörden, denen die ökonomische und bauliche Verwaltung des Heidelberger Schlosses unterstellt ist, beabsichtigen im nordwestlichen Teil der kostbaren Ruine eine — Gastwirtschaft einzurichten mit dem „Dicken Turm“ als Mittelpunkt.

Winterhilfe. Das Krankenhaus in Hönnef am Rhein hat sich bereit erklärt, im kommenden Winter täglich bis zu 80 Liter gutes Mittagessen an Bedürftige abzugeben.

Schülertragödie. In Hanau wurden ein 15jähriger Schüler und eine 14jährige Lyzeumschülerin mit schweren Schußwunden aufgefunden. Sie hatten beschossen, gemeinsam aus dem Leben zu scheiden. Der Schüler ist bereits gestorben.

Fehlbetrag bei einer Darlehnskasse. Bei der Revision der Darlehnskasse Partenstein bei Achaffenburg wurde ein Fehlbetrag von 50 000 bis 60 000 Mark festgestellt, der durch unvorsichtige Ausleihung entstanden ist.

Großfeuer. Auf dem Hof Birkensee des Besitzers Henning bei Ederföde (Hofstein) brannten die Feldscheune, der Vieh- und Schweinestall (mit über 100 Zucht- und Mastschweinen) nieder. Etwa 400 Wagen Roggen, Gerste und Futter sind zugrunde gegangen.

In Marburg a. L. ist die große Möbelfabrik von Christian Bang abgebrannt. Der Schaden wird auf 750 000 Mark geschätzt.

Schwere Schlägereien zwischen deutschen und polnischen Landarbeitern auf Rügen. Auf dem Gut Groß-Schoritz bei Garz auf Rügen entstand zwischen deutschen und polnischen Landarbeitern eine Schlägerei. Schon seit langem war der Arbeiter Freese aus Groß-Schoritz von polnischen Arbeitern belästigt und bedroht worden.

In Posen auf Rügen kam es ebenfalls zu einer schweren Schlägerei zwischen deutschen und polnischen Landarbeitern. Dabei erhielt ein deutscher Arbeiter einen Dolchstoß, an dem er schwer verletzt darniederliegt.

Weitere Hinrichtungen in Rußland. Nach amtlicher Meldung sind in Sowjetrußland wieder 10 Personen wegen Aufkaufs von Eisergeld erschossen worden.

Sport

Do. X vor dem Atlantikflug. Aus Friedrichshafen wird berichtet: Das große Dornierflugzeug Do X hat in den letzten Tagen mit den vorgeschriebenen Erprobungsflügen begonnen.

Amerikanische Sportbegeisterung in Zahlen. Eine kürzlich erschienene Statistik über die sportlichen Ereignisse des vergangenen Jahres in den Vereinigten Staaten gewährt einen Einblick in die sportlichen Interessen des Amerikaners.

Handel und Verkehr

Berliner Dollarkurs, 28. Aug. Ein Dollar 4,1825 G., 4,1905 B. D. Wkt.-Anl. 60. D. Wkt.-Anl. ohne Ausl. 7,50.

Berliner Geldmarkt, 28. August. Tagesgeld 3,5—5,5 Monatsgeld 4,25—5,5, Warenwechsel 3,625 v. h.

Privateisfont 3,125 v. h. kurz und lang. Keine Erhöhung der Posttarife. Die Meldung eines Berliner Blattes, daß die Posttarife am 1. Oktober erhöht werden sollen, wird vom Reichspostministerium als durchaus grundlos bezeichnet.

Die Kündigungsfrist für Aufwertungshypotheken. Die in Paragraph 2 und Paragraph 3 des Gesetzes über die Fälligkeit und Verzinsung der Aufwertungshypotheken genannte Kündigungsfrist soll durch eine Verordnung der Reichsregierung dahin klargestellt werden, daß sie ein ganzes Jahr beträgt.

Steuer- und Zolleinnahmen des Reiches im Juli. Die Einnahmen des Reiches aus Besitz- und Verkehrssteuer betragen im Monat Juli (alle Angaben in Mill. M.) 756,1, aus Zöllen und Verbrauchsabgaben 340,9, insgesamt 1,097.

Konkurse: Josef Rupp 2, in Gütergemeinschaft verb. Landwirt in Ramsenbrunn, Ode. Keuler, Oll. Ellwangen. — Friedrich Erbe, Garn-, Kurz-, Weiß- und Wollwarenfabrik und deren Inhaber Friedrich Erbe sen. und Friedrich Erbe jun., beide in Heilbronn a. N. — Tiefbauunternehmer Martin Hagl sen., Martin Hagl jun. und Josef Hagl, sämtliche in Kornwestheim, Hagl u. Söhne, Baugeschäft in Kornwestheim. — Darmstädter Manufaktur G. m. b. H. in Bad Mergentheim.

Vergleichsverfahren: Josef Dilger, Kaufmann in Langenburg, gemischtes Warengeschäft. Zahlungseinstellungen. Abzahlungshaus Nathan Wolff u. Sohn, Berlin. — J. G. Wappler, Großhandlung in Delen und Feten in Leipzig. Das Haus besteht seit über 100 Jahren.

Chemische Fabriken Harburg-Stassfurt vorm. Thörl u. Haidtmann AG, Harburg-Wilhelmsburg wird sich auflösen.

Märkte

Stuttgarter Schlachtviehmarkt, 28. August. Dem heutigen Markt im Stuttgarter Vieh- und Schlachtvieh waren zugehrieben: 1 Ochs, 38 Jungbullen, 40 Jungrinder, 12 Kühe, 177 Kälber, 300 Schweine. Davon blieben unverkauft: 18 Jungbullen und 10 Jungrinder. Verlauf des Marktes: Großvieh fleppend, Ueberstand, Kälber ruhig, Schweine langsam, fette Schweine vernachlässigt.

Table with market prices for various goods like grain, oil, and meat, comparing prices from 28.8. and 26.8.

Fruchtpreise. Biberach: Weizen 13—13,70, Haber 7,80—8,10. Wangen i. A.: Haber 9—10, Gerste 11—12 M.

Kartoffelgroßmarkt auf dem Leonhardsplatz, 28. August. Zufuhr: 200 Zentner. Preis: 3,60—4 M für 1 Ztr.

Waiblingen, 28. August. Teures Obst. Bei der Versteigerung des Obsttrages auf den städtischen Baumgärten und Plätzen wurden bei starker Nachfrage für geschätzte 400 Eintr. Obst 1200 M. gelöst.

Das Wetter

Unter dem Einfluß des östlichen Hochdrucks ist für Samstag und Sonntag vorwiegend heiteres und trockenes Wetter zu erwarten.

Geschäftliches

Verbilligte Herbstfuren in Wildbad im Schwarzwald. Von Jahr zu Jahr wächst der Kreis derjenigen Gäste, die einen Herbstaufenthalt in Wildbad wählen lernen.

Gestorbene: Regine Effsch, geb. Kessler, verw. Rothfuß, 53 J., Bavelstein.

Die heutige Nummer umfasst 6 Seiten einschließlich der Beilage „Unsere Heimat“.

... verstehe ich nicht. ... trotzdem nicht. ...

Wahl- Versammlung des Christl. Sozialen Volksdiensts im Schwarzwaldsaal in Wildberg am 30. August (Samstag) abends 8 Uhr.

Mädchen sucht Stelle für sofort. Suche ein ganz wenig gefahrenes, feuerfestes D.K.W. Motorrad gegen Barzahlung zu kaufen.

Öffentliche Versammlung am Samstag, 30. Aug., abends 8 Uhr im Traubensaal. Referenten: Dr. Stähle, P. Böhner.

Lebensstellung Erste Versicherungsgesellschaft sucht für den Außendienst fleißige und gewissenhafte Mitarbeiter.

LUGER Weine vom Faß Rotwein Liter — 68 Schweppenhauser weißer Liter — 70

Amliche Bekanntmachungen Reichstagswahl

Die Reichstagswahl findet am Sonntag, den 14. September 1930 statt. Abgestimmt wird

in Nagold, Altensteig, Ebhausen, Haiterbach und Wildberg von vormittags 8 Uhr bis nachmittags 5 Uhr in den übrigen Gemeinden des Bezirks von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 5 Uhr.

Die Stadt Nagold bildet einen Abstimmungsbezirk mit zwei Abstimmungs-räumen. Es stimmen die Wähler:

Table with 4 columns: m. d. Anf., Buchst., im Wahlraum, Abstimm.-Vorst., Stellvertreter

- 1. Bezirk: Stadtteil links der Nagold, Wahlort Rathaus
2. Bezirk: Stadtteil rechts der Nagold, Wahlort unteres Schulhaus

Alle übrigen Gemeinden bilden je einen Wahlbezirk; Wahlort ist jeweils das Rathaus, Abstimmungsvorsteher der Ortsvorsteher.

Zum Stellvertreter des Abstimmungsvorsteher werden bestellt im Abstimmungsbezirk:

Table listing various villages (Altensteig-Dorf, Beihingen, Berneck, etc.) and their respective Gemeindepfleger and Gemeinderat members.

Nagold, den 27. August 1930. Oberamt: Baitinger.

Waffenmißbrauch

1. Nach der Verordnung des Reichspräsidenten vom 25. Juli 1930 gegen Waffenmißbrauch wird mit Gefängnis bis zu einem Jahr, wenn mildernde Umstände vorliegen, mit Geldstrafe bestraft, wer außerhalb seiner Wohnung, seiner Geschäftsräume oder seines befriedeten Besitztums eine Waffe führt...

Mit Gefängnis nicht unter 3 Monaten wird bestraft, wer gemeinsam mit andern zu politischen Zwecken an öffentlichen Orten erscheint und dabei bewaffnet ist.

Neben der Strafe kann die Waffe, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, ohne Rücksicht darauf, ob sie dem Täter gehört, eingezogen werden.

2. Das Mitführen von Waffen in Wirtschaften ist verboten und strafbar, soweit der Bestitzer hiezu nicht ermächtigt ist.

Die Ortspolizeibehörden werden beauftragt, obige Bekanntmachung an der Rathausstafel anzuschlagen.

Nagold, den 27. August 1930. Oberamt: Baitinger.

Bekanntmachungen, Plakaten und Aufrufen

die öffentlich angeschlagen, ausgestellt oder auf Straßen, öffentlichen Plätzen oder anderen öffentlichen Orten unentgeltlich verteilt werden sollen...

Das unbefugte Bekleben und Bestreichen von Gebäuden, Mauern, Fußsteigen, Masten, Schaufelstern usw. ist unter Umständen auf Grund der §§ 303, 304 St. G. B., Art. 23 des Polizeistrafgesetzes strafbar.

Nagold, den 27. August 1930. Oberamt: Baitinger.

Bekanntmachung

Sämtliche Gebäudeeigentümer, die neue Gebäude errichtet oder bestehende baulich oder durch Hinzufügung oder Entfernung von Zubehör verändert haben...

Brandversicherung

eingeschätzt oder in eine zu hohe Gefahrenklasse eingeteilt glauben, werden aufgefordert, dies bis spätestens 1. Oktober 1930 zur Einschätzung auf 1. Januar 1931 anzumelden.

Es wird darauf hinewiesen, daß im Brandfalle die Veränderungen unberücksichtigt bleiben, sofern die Anmeldung nicht erfolgt ist.

Dettensee in Hohenzollern

Die hiesige Gemeinde verkauft am Montag, den 1. September einen zum Schlachten geeigneten



Sarren

schriftliche Angebote auf den Zentner Lebendgewicht wollen bis zum genannten Tage vormittags 11 Uhr, verschlossen mit entsprechender Aufschrift versehen, auf dem Bürgermeisteramt eingereicht werden.

- Süße Tafeltrauben Pfd. 40 Pfg.
Pfirsiche
Birnen
Zwetschgen
billige Bananen
Tomaten z. Einmachen Pfd. 14 Pfg.

Wilhelm Frey 554
Freiwillige Versteigerung
Am Samstag, den 30. Aug., versteigere ich ab 11 Uhr folgendes gegen Barzahlung:

Mehrere Schränke, Sekretär, Tische, Waschtische, Nachttische, Bettstellen m. Kof, Kommode, roten Blüschdivan, Chaiselongue, Tafelklavier, Uhren, ar. w. Richtenbüfett, Speisekränken, Fässer in versch. Größen, sowie sonstig. Hausrat.

Raffenschränk, fast neu, 160+75+65 cm gr., Schreibmaschine (Titania) mit Tisch, Zeichentisch, verstellbar, (Rohinor) Schreibisch, Pausapparate, Kopierpresse, Reißbretter, Regale, Fabrikuhr mit Sirene.

Kohler, Talmühle. 529

Bruchleidende

erzielten gute Heilerfolge durch unsere Methode ohne Operation, ohne Berufshörung, wenn andere Heilmittel versagt hatten.

„Hermes“ Kerythisches Institut für orthopädische Bruchbehandlung, G. m. b. H., Hamburg 36, Esplanade 6.



zurückgelieben bei Theodor Rall gut und billig

- Ab heute mittag billige Trauben 2 Pfd. nur 80 J
Tomaten 10 Pfd. M 1.30
Blumenkohl Stück 30 J
Jung

Ebhausen Am kommenden Sonntag ab 2 Uhr nachm. Tanzunterhaltung im Traubensaal, ausgeführt von gutem Jazzband aus Bietzenheim.

Für Selbst-Rasierer Rasierklingen Rasiermesser beste Qualitäten sowie sämtliche Zubehörteile Otto Kappler Soling, Stahlwarenhau

Niederlage des Oberrauer Löwensprudels Natürliche Kohlenäure-Mineralquelle Tafelwasser - Kerythischer seit bestens empfohlen Abgabe ohne Flaschenpfand Franz Kurlenbauer Gasthof z. „Löwen“ Nagold. Telefon 91.

Schmerz laß nach! Bestlose Ölkneraugen u. Doznhaut-Verheilung kein Verbrenn - kein Pflaster kein Verschoben - kein Pinsel keine Salbe. Viele Anerkennungen nur 50 Pf.

Sommer-Sprossen auch in den hartnäckigsten Fällen, werden in einigen Tagen unter Garantie durch das echte Feinverchönerungsmittel „Venus“ Stärke B befeitigt. Keine Schälur. Br. M 2.75. Gegen Pikel, Mitterer Stärke A. Dro. Hollaender, Nagold.

Nagold. Schönes, starkes Zuchtschwein (Erstling) 18 Woch. trüchtig verkauft 555 Eugen Schill.

Fraglicher Schirm Theodor Rall gut und billig

Amts-un... Mit den illustrierten „Unsere Heimat“... Bezugspreise: Monatlich M 1.60; Einzelnummern jedem Werktag. - B. D.-A. Bezirk Nagold. - Verlag v. G. W. Zaiter

Telegr.-Adresse: Gesellschafter

Bedingte

Berlin, 29. August. Wie Unterhändler in Seltzingers, am 27. August den deutsch-finnischen Vertrag mit der finnischen Frist gekündigt.

Der Vertrag läuft demnächst ab, so daß zu diesem Jahresabschluss die Landwirtschaft gewinnbringend an Butterzoll von 50 Mark in K... wird kein vertraglose deutsche Butter mit der finnischen Zufuhr kommen geschmen innerhalb von drei Monaten die Kündigung des Handelsvertrags tritt der Handelsvertrag in abkommen in Kraft.

Das Justizregelt den Butterzoll folrichtig grundfänglich auf die land gewährt dagegen Finnland von 5000 Tonnen Butter gegenwärtige autonome Zoll Die Kontingentsbildung gibt f... gabe, daß der Butterzoll von an für das Kontingent von 5... mäßig wird. Diese Verabr... Handelsvertrag nicht nach zw... jähriger Frist gekündigt wird.

Der im Gesellschafter erschienene Roman von Byern Der Schutz in der Nacht ist als Buch erschienen.

Preis geb. M 1.50 zu beziehen durch: G. W. Zaiser Buchhandlung, Nagold.

Heute billige Trauben pro Pfd. 40 J Tomaten 10 Pfd. nur 1 M

Keck-Lächler Nagold 174 Gasthof z. Löwen Weizenbier nach Münchner Art Weiß-Bier Kühle Blonde Gut bürgerl. Mittags- und Abendlich im Abonnement sowie reichhaltige Speisekarte Franz Kurlenbauer Jeder Gastwirt braucht den ABC-Führer durch das neue Galkstättengesetz vom 28. April 1930 Gemeinverständliche Erläuterungen in alphabet. Stichworten mit Einführung und amtlichem Gesetzeswort zu M 1.60 vorrätig bei Buchhandlg. Zaiser, Nagold.

Berlin, 29. August. Der rungsbestimmungen für G... getränksteuer und Bürgerstei... Erhebung der Gemeindef... läufig, wenn die Gemeindebi... Die Bürgersteuer wird... fih. Wer in mehreren Gemei... jeder dieser Gemeinden steuer... werden von der Steuer befrei... steuer kann nur für alle G... werden. Sie wird je zur Hälfte... fällig und zugleich mit der... zugleich mit der Einkommen... von 1931 ab wirksam werdend... biersteuer und der Bürgerstei... bleibt der Erlaß weiterer Du... befallen.

Den 250 Millionen Reich... Finanzierung des Arbeitsbe... der Reichsrat die Mündelich... Gemeindefiersteuer, Ge... Bürger

Den zuständigen Seite wi... gierungsblatt veröffentlicht und das Finanzministerium meindeber- und Gemeindeg... des zweiten Abschnitts der... 1930. Die Gemeinden kön... Steuerquellen dienfbar ma... Haushalt aufzubelfen. Die be... hervor, unter welchen Vor... zur Ausnutzung dieser S... verpflichtet sind. Wird in e... 1. August 1930 beschlossene G... landsteuer über den bis da... höh, so sind die Gemeindeg... die Gemeindeg... oder di... Macht die Gemeinde von die... Monat nach Eintritt der... brauch, so darf die Gemeindeg... nur mit dem bis 1. August... werden.

Die Verordnung über die... im wesentlichen mit der bishe... ministeriums und Finanzmini... über die örtliche Biersteuer; n... das Doppelte der bisherigen... nicht mehr nach dem Herf... nach festen Steuerfächen erh... bei dem am meisten verbrau... Setzloster (bei Einfachbier 2...